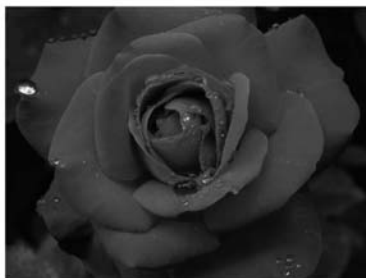




gemeinsam unterwegs

2/2007



Sommer

Einen
schönen &
erholsamen
Sommer



(t)räume

wünscht Ihre
Pfarrgemeinde



Evangelische Pfarrgemeinde Kindberg





Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!



Der Sommer ist eine ganz besondere Jahreszeit und eröffnet uns

SOMMER(T)RÄUME, ganz neue Lebensräume und Möglichkeiten.

Die meisten von uns haben ihre eigenen Sommerräume zum Arbeiten und zum Innehalten.

So wird der Sommer für mich zum neuen Lebensraum, zum Lebenstraum,

da kann ich träumen, meditieren, beten, denken, lesen, kreativ sein oder einfach mal nur da sein und sonst nichts tun.

Der Sommer eröffnet uns ganz neue Räume für Sommerträume:

Manche träumen von einem nicht zu überfüllten Badeplatz an einem See oder am Meer, andere träumen von Reisen in ferne Länder...

Doch um meinen Sommerträumen nachgehen zu können, muss ich keine große Reise machen, obwohl das natürlich auch sehr reizvoll sein kann. Da kann es schon genügen, dass ich mir einfach mal Zeit nehme für mich selber und für den oder die allernächsten Menschen um mich. Oder ich suche einen ruhigen Platz und lese ein gutes Buch fern von aller Hektik und allem Alltagsgetriebe. Was für ein Geschenk kann es wohl sein in einer Wiese oder in einem Liegestuhl zu liegen und zwecklos die

Sommerhaufenwolken zu beobachten. Zeit finden für das stille Gespräch mit meinem Gott, der mir die vielfältigen Sommerträume zur Verfügung stellt. Und wieder mal ganz bei mir selber sein, um dann auch ganz beim anderen sein zu können. Die ganz kleinen Dinge wieder wahrnehmen wie zum Beispiel den rastenden Flugsamen, der auf einem grünen Blatt eine Zwischenpause einlegt bis Sonne und Wind ihn an seinen Bestimmungsort weiterleiten...

Ein offenes Herz für den Liebhaber und Erfinder unseres Lebens brauchen wir schon, um sein leises Reden in den Dingen wahrzunehmen.

Ich glaube, dass Gott uns die ganz persönlichen Sommer(t)räume schenkt, damit wir Ihn, diesen großzügigen Gastgeber, suchen und finden, dass wir erkennen, dass Er uns zu Seinem Ebenbild und zu Seiner Freude erschaffen hat, und Ihn dafür loben und preisen wie der Psalmist:

„Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen...

Alles was Odem hat, lobe den Herrn! (Psalm 103, 1f und 150, 6)“.

EINE SCHÖNE ERHOLSAME SOMMERZEIT
MIT VIELEN SOMMER(T)RÄUMEN
wünscht Ihnen/Euch
und auch mir selber

Ihr/Euer Pfarrer Dr. Franz Zangerl !

Eine schöne erholsame Sommerzeit

Herzliche Einladung zum

TAG DER OFFENEN TÜR

60 JAHRE DIÖZESE STEIERMARK

am Sonntag, dem 1. Juli 2007
im Evangelischen Gemeindezentrum Kindberg

FESTPROGRAMM

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Feier
der Goldenen und Silbernen
Konfirmation,
Pfarrer Dr. Franz Zangerl,
Vokalensemble Mitterdorf,
Musikgruppe der Lebenshilfe
Kindberg,
Organist Simon Schuller

Festansprache:
Kurator Rudolf Schlaipfer
Grüßworte

RAHMENPROGRAMM

11.15 Uhr Vernissage „Nahtloskunst
Kindberg“,
zur Ausstellung spricht
Ilse Hitzelberger, Künstlerische
Leiterin
Ausstellungsdauer bis 31. Oktober 2007

Ab 12.00 Uhr Kulinarischer Nachmittag

Ab 14.00 Uhr Information: Ketzler –
Protestant – Evangelisch

Musikalische Umrahmung mit
der Werkskapelle Voest Alpine
Tubulars Stadt Kindberg
(bis 17:00 Uhr)

Freier Eintritt zur Veranstaltung,
Kinderprogramm (Spiele, Schminken,
Kirchenrallye, Disco)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Michael Bünker neuer lutherischer Bischof



Michael Bünker

Eisenstadt (epd Ö) - Der lutherische Oberkirchenrat Hon.-Prof. Dr. Michael Bünker ist zum Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich gewählt worden. Die in Eisenstadt tagende Synode der Evangelischen Kirche A.B. wählte den 53-jährigen Theologen am 1. Juni im 7. Wahlgang mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit.

Bünker möchte sich einsetzen für eine „offene und reformbereite Kirche“. Der neue Bischof betonte bei dem seiner Wahl vorausgegangenem Hearing, viele kirchliche Arbeitsbereiche seien nur durch das Engagement von Einzelpersonen entstanden, „die keine Theologen waren“. Bünker tritt auch für Maßnahmen ein, die Frauen ermutigen und befähigen, in allen Formen von kirchlichen Gremien mitzuarbeiten. Zur Frage des Religionsunterrichts in öffentlichen Schulen erklärte er, damit seien die Kirchen veranlasst, ihre Inhalte im öffentlichen Diskurs zu präsentieren.

Der neue Bischof tritt sein Amt am 1. Januar 2008 an. Sein

Vorgänger Bischof Mag. Herwig Sturm geht mit Jahresende 2007 in Pension.

Michael Bünker wurde in Leoben geboren. Nach der Volksschule in Radenthein und dem Gymnasium in Villach studierte er Evangelische Theologie in Wien. Der Tätigkeit im Religionsunterricht und dem Lehrvikariat in Wien-Döbling folgte 1981 die Promotion in Evangelischer Theologie. Bünker war Pfarrer in Wien-Floridsdorf und ab 1991 Direktor der Evangelischen Religionspädagogischen Akademie in Wien. Acht Jahre später wählte die Synode Bünker zum geistlichen Oberkirchenrat in der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. Seit 2003 lehrt er als Honorarprofessor an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Wien. Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) bestellte ihn im Herbst 2006 zum Generalsekretär. Bünker ist verheiratet, hat zwei Kinder und ein Enkelkind.

Der lutherische Bischof ist nach der Kirchenverfassung der „erste Pfarrer“ der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich. Er hat die Aufgabe der „geistlichen Leitung“. Er hat über die Verkündigung des Evangeliums zu wachen und dafür zu sorgen, „dass die Einheit der Kirche gewahrt und ihre Ordnungen eingehalten werden“. Neben der Seelsorge an den AmtsträgerInnen der Kirche hat er auch die Verpflichtung, „die Stimme der Kirche in der Öffentlichkeit zur Geltung zu bringen“.

Große Pizza aus dem Holzofen
Danieli
Restaurant
PIZZERIA

Kindberg, Hauptstraße 5

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo. bis So. 11.00 - 23.00 Uhr

Tel.: 03865/2691



Die schnelle Pizza zum Zustellen & Abholen

Damit SIE Ihre Zustellung schneller bekommen, haben wir eine zweite neue Küche eingebaut und unser Zustellteam vergrößert.

Was glauben Sie?



Liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitung, ich möchte diesmal die Gelegenheit nutzen, kurz über meine Kolumne in unserer Gemeindezeitung zu reflektieren und eine mit dieser Ausgabe neu beginnende Artikelserie vorzustellen.

Seit Oktober 2001 erscheint mein Beitrag in „gemeinsam unterwegs“, es gibt zwar nur ganz selten schriftliche

Stellungnahmen unserer Leser dazu, aber ich werde doch immer wieder von Menschen, die unsere Zeitung erhalten, auf den einen oder anderen Artikel angesprochen. Deshalb an dieser Stelle nochmals meine Einladung zum Dialog: Der umgangssprachliche Titel „Was glauben Sie?“ möchte Sie einerseits dazu ermuntern Stellung zu beziehen und uns schriftlich Ihre Meinung mitzuteilen im Sinne von „Was meinen Sie?“, andererseits steht aber auch die wichtige Frage „Woran glauben Sie?“ im Hintergrund meiner Kolumne.

Ja, woran glauben Christen eigentlich? Viele Menschen können heute nicht einmal mehr die Bedeutung von Weihnachten oder Ostern erklären, von anderen Ereignissen im christlichen Kirchenjahr ganz zu schweigen. Wie definieren sich evangelische Christen? Was unterscheidet uns von anderen christlichen Konfessionen? Darüber Auskunft zu geben ist für sich zur Evangelischen Kirche bekennenden Menschen oftmals mehr als schwierig.

Stellen Sie sich folgende Szene vor: Ein evangelischer Gottesdienst wird zufällig von zwei Touristen besucht, die keiner christlichen Konfession angehören, aber trotzdem das Geschehen interessiert beobachten. Nach dem Gottesdienst fragen die beiden die anderen Besucher der Kirche, was da eigentlich vor sich gegangen ist (z.B. die Abendmahlsfeier). Ganz ehrlich, könnten Sie den Touristen Auskunft darüber geben und einladend über unseren evangelischen Glauben informieren?

Weil wir aus vielen Gesprächen wissen, dass es Wissensdefizite über unseren evangelischen Glauben gibt, möchten wir unsere Gemeindezeitung auch dazu verwenden, Wissen und Information über die christliche Religion im Allgemeinen und die evangelische Konfession im Besonderen zu vermitteln. Der evangelische Pfarrer der Pfarrgemeinde Gleisdorf, Karlheinz Böhmer, tut dies seit einiger Zeit in seiner Gemeindezeitung. Er hat uns die Zustimmung dazu gegeben, einige seiner Beiträge abdrucken zu dürfen. Dafür danke ich ihm an dieser Stelle ganz herzlich.

Was glauben Sie? Sind Sie selbst in christlichen Fragen satteftest? Beruht Ihre Mitgliedschaft zu einer christlichen Gemeinschaft auf Glauben und Überzeugung oder sind andere Gründe dafür maßgeblich? Wie definieren Sie evangelisch sein?

Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

Unsere Postadresse: Evangelisches Pfarramt
Wienerstraße 27, 8650 Kindberg, © (03865) 2273
E-Mail: rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net
Unsere Homepage: <http://www.evangel-kindberg.net>

Ihr Rudi Schlaipfer

Erfüllen Sie sich Ihre Träume mit dem
„Komfort-Kredit“

Steiermärkische
SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

einfach - günstig - schnell

Highlights



Palmsonntag-Gottesdienst am
1. April 2007

Palmsonntag 2007



Franziskusvortrag

3. Mai 2007
mit Bruder Matthias



Ökumenischer Gesprächs- abend

28. März 2007

Dr. Janz und Pfr. Zangerl



Rückenwind- seminar

5. Mai 2007



Ein herzlicher Dank

unseren Freunden vom
Fuhrhof für ihre uns immer
wieder zukommende Unter-
stützung!



Benefiz-Theaterabend

26. Mai 2007 im Veitscherhof



Highlights



Gemeindeausflug

2. Juni 2007
nach Graz, Weissenbach, Kirchbach
und zum Haus der Stille



Gemeindevertretersitzung

10. Mai 2007
mit Gästen aus Judenburg
und Pfr. Prokop



Hochzeit

Jürgen und
Andrea Planka



Silberne Hochzeit

Heimo und
Waltraud Karas

Neumitglieder:

Das Ehepaar
Josef und Irma Flechl

Wiedersehenstreffen mit den Letztkonfirmierten

Tina und Viola am 10. Juni 2007





Ich bin von meinem ehemaligen Religionslehrer Pfarrer Zangerl gebeten worden für unsere Gemeindezeitung einen Beitrag über einen mir persönlich wichtigen Bibeltext zu schreiben:

Sind Sie schon mal mit einer sog. „Hiobsbotschaft“ konfrontiert worden? Sie ist eine geläufige Redewendung unserer Zeit. Jedoch woher kommt diese überhaupt und was steckt hinter diesem Namen? Und so bin ich auch schon bei meinem Thema angelangt.

Das Buch Hiob ist einer Erzählung aus dem alten Testament. Der Rechtsschaffende und gottesgläubige Hiob muss schmerzende Verluste hinnehmen, wie den Tod seiner Kinder oder den Verlust seines Besitzes. Letztendlich wird er noch von schrecklichen Krankheiten befallen. All diese Schicksalsschläge können ihn nicht davon abhalten an Gott zu glauben, auch wenn es ihm schwer fällt hinzunehmen, dass ein gerechter Gott so etwas machen kann. Seine Freunde Elifas, Bildad und Zofas, versuchen ihn zu überzeugen, dass er an seinem Unheil selber schuld ist. Hiob kann jedoch keine Fehler in seinen Handlungen finden und nimmt all diese „Bestrafungen“ hin ohne an Gottes Allmacht zu zweifeln. Letztendlich belohnt Gott Hiob für seine Treu mit dem Doppelten seines ursprünglichen Besitzes und vielen Kindern. Ich denke schon jeder von uns hat Ereignisse hinnehmen müssen, die ungerecht und schmerzvoll waren. Ob es nun der Verlust eines treuen Freundes war oder ein Misserfolg in der Arbeit - Schule. So lange man an seinem Weg, Ziel oder Glauben festhält kommt es zu einem Happy End. Dies muss nicht immer so aussehen, wie man es sich vorgestellt hat, doch rückblickend kann man auch positive Schlüsse ziehen.

Wie Paulus schon sagte in seinem Brief an die Römer: „Denen, die Gott lieben gerecht alles zum Besten.“

In diesem Sinne wünsche ich ihnen eine schöne Sommerzeit und mögen Sie von „Hiobsbotschaften“ verschont bleiben!

Ihr
Florian Gerstl

Wir gratulieren ihm, Matthias Schlaipfer und Evelyn Wastl ganz herzlich zur bestandenen Matura!

EINLADUNG
zum evangelischen

BERGGOTTESDIENST
Stanz – Sonnberg

beim Kreuz des
Kameradschaftsbundes
Sonntag – 15. Juli –
15.00 Uhr

Musikalische Umrahmung:
Bläsergruppe der Werkskapelle Kindberg

Anschließend
gemütliches Zusammensein beim
Buschenschank „Zum Gust“

Treffpunkte:

- 13.45 Uhr Evang.Kirche Kindberg
(Mitfahrgelegenheit!)
- 14.00 Uhr Volksschule Stanz
(Wanderer!)
- 14.45 Uhr Buschenschank „Zum
Gust“ (Spaziergänger!)

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und Mitfeiern!**

Nähere Auskünfte im Evang. Pfarramt Kindberg und bei
Frau Claudia Mayer, Trasnitz 27, Tel.: 0676 7360691



Religion für Einsteiger - Wie alt ist die katholische Kirche?

Der Religionslehrer fragt in seiner Volksschulgruppe: „Wie lang gibt es denn schon die Kirche?“ Einer zeigt auf und sagt: „Seit fast 2000 Jahren“. Der Lehrer fragt herum: „Ist jemand andere Ansicht?“ Eine Schülerin sagt dann folgendes: „2000 Jahre, das gilt nur für die Katholiken. Die evangelische Kirche gibt es erst seit Martin Luther!“

Hat sie damit Recht? Ist die evangelische Kirche wirklich jünger als die katholische, gibt es sie erst seit knapp 500 Jahren?

Es kommt darauf an was man unter katholisch versteht. Die deutsche Umgangssprache bezeichnet mit dem Adjektiv katholisch die römisch-katholische Kirche, die den Papst als ihr Oberhaupt anerkennt. Aber diese Kirche ist genau genommen sogar noch einige Jahrzehnte (!) jünger als die evangelische Kirche!

Sie formierte sich erst nach Martin Luthers Tod während des Konzils von Trient (1545-1563). Mit diesem Konzil reagierte der Papst auf die Ereignisse der Reformation und richtete seine Kirche neu aus. Luther und die Seinen bezeichneten zu ihrer Zeit die Anhänger der Papstkirche als „Altgläubige“, als Römer oder als Papisten.

Katholiken hätten sie sie nicht genannt, denn die Reformatoren waren davon überzeugt, in strikter Kontinuität zur Alten Kirche zu stehen. Luther wollte keine neue Konfession gründen, sondern die bestehende heilige katholische Kirche reformieren. Luther hätte auf jeden Fall mit Ja geantwortet, wenn man ihm die Frage gestellt hätte: „Bist Du katholisch?“.

Katholisch in seinem ursprünglichen Sinne meint nämlich nicht eine bestimmte Konfession, sondern eher die Summe aller Kirchen und Konfessionen. Das Wort kommt vom griechischen Wort „katholikos“ und wird im Deutschen am besten mit „allgemein“ oder „allumfassend“ wiedergegeben. In diesem Sinne kommt es auch im dritten Artikel des Apostolischen Glaubensbekenntnisses vor, einem Text, der Ende des 2. Jahrhunderts entstand: „Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche...“. In diesem allgemeinen, universalen Sinne verstanden, ist die katholische Kirche sehr alt und ihre Wurzeln reichen zurück in die apostolische Zeit.

Zu ihr gehören im Prinzip alle Menschen, Gemeinschaften und Gemeinden, die seit Jesu Kreuzigung seine Auferstehung und seine Botschaft verkündigen. Katholisch ist ein Attribut der Zusammengehörigkeit über alle Konfessionen hinweg.

Doch wie kam es zur umgangssprachlichen Verengung von katholisch auf die Kirche unter dem Papst? (Sehr gerne in österreichischen Zeitungen und im ORF.)

Am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges bildeten sich auf der Seite der romtreuen Fürsten die „Katholische Liga“ als Reaktion auf die „Protestantische Union“. Mit diesem geschickten Schachzug hatten die Parteigänger des Papstes das Attribut katholisch okkupiert. Seit der Zeit hat „katholisch“ im deutschsprachigen Raum eine römische Schlagseite. Vom evangelischen Theologen Fulbert Steffensky stammt der Satz: „Keine der Einzelkirchen ist alles, keine ist die „wahre“ Kirche, und darum ist auch keine Kirche genug für uns“. Jetzt können sie schmunzeln, wenn wieder irgendwo/irgendwann von der katholischen Kirche gesprochen wird. Ja, Kirche ist allumfassend.

Karlheinz Böhmer,
Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde Gleisdorf

Fam. Ochensberger

20 Jahre Mostschenke

Kindbergdörfel

Täglich geöffnet ab 15 Uhr, Freitag Ruhetag
Fam. Ochensberger 03865/3104

Zur lieben Erinnerung
an Frau

Anna Seiter

* 20.02.1920
† 16.05.2007



Zwei fleißige Hände ruhen,
ein gutes Herz stehe still,
zwei liebe Augen schlafen nun,
wie's der Schöpfer will.

Auch unsere Pfarrgemeinde Kindberg und die Evangelische Kirche in Österreich bedankt sich ganz herzlich für ihre langjährige Mitarbeit!

VORANKÜNDIGUNG:

ÖKUMENISCHER GEMEINDEAUSFLUG DER EVANG. UND KATH. PFARRE KINDBERG

ROM - ASSISI 24. - 30. 08. 2008

Busreise mit Reisebüro LOGOS/Reiseleitung Mag. Juri Höfler unter geistlicher Begleitung der beiden Pfarrer Alois Steinkleibl und Dr. Franz Zangerl.

Nähere Auskunft im Evangelischen Pfarramt
und detailliertes Programm in der Herbstausgabe

Herzliche Einladung

ATEMPAUSE für Deine Seele

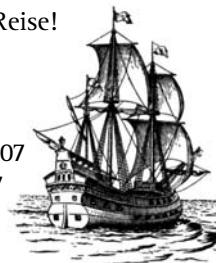
*EINE spirituelle
REISE zum LEBEN:*

- Warum lebe ich überhaupt?
- Kann ich mit meinem Leben etwas bewegen?
- Was ist das Ziel meines Lebens?

Wir würden uns sehr freuen,
Dich mit an Bord zu haben
auf unserer Reise!

Unsere Termine sind:

Donnerstag, 28. Juni 2007
Mittwoch, 04. Juli 2007
Mittwoch, 11. Juli 2007
Mittwoch, 18. Juli 2007
Donnerstag, 26. Juli 2007



jeweils um 19.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum
Kindberg, Wienerstraße 27.

Abholdienst
unter 0699/11221972!

Tauferinnerung 2007

Erstmals wurde heuer in unserer Pfarrgemeinde das Fest der Tauferinnerung gefeiert. Eingeladen waren alle evangelischen Kinder, die eine der sechs Volksschulen in unserem Pfarrgebiet besuchen.

Die inhaltliche Vorbereitung fand im Rahmen des Religionsunterrichtes statt. Über die Fragen: „Warum bin ich getauft worden?“ – „Was ist damals mit mir passiert?“ – „Was haben meine Eltern und Paten bei meiner Taufe versprochen?“ – „Was hat Jesus Christus über die Taufe gesagt?“ kamen wir zu wichtigen Antworten für unser Leben:

Gott kennt uns alle persönlich. Er weiß unsere Namen, ja, er hat uns schon gekannt, bevor wir geboren wurden! Das hat manche Kinder doch überrascht. Ein einzigartiger Gedanke Gottes zu sein, das ist schon was Tolles! Ich bin von Gott geliebt und angenommen, in der Taufe hat er dieses „JA“ zu mir gesagt! Er begleitet mich durch mein Lebenslabyrinth.

Die Kinder gestalteten den Gottesdienst durch Lieder, Gebete und Psalmen auch selber mit. Manche waren sehr stolz darauf, ihren Taufspruch nun selber vorlesen zu können. Besonders gut gefallen hat den meisten Buben und Mädchen die Einzelsegnung, bei der sie von ihren Eltern und Paten den „Rücken gestärkt“ bekamen und der anschließende Segenskreis für alle. Mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass die jungen Menschen auf ihrem Weg die Liebe Gottes immer wieder spüren dürfen und wir als Gemeinde sie ihnen auch erlebbar machen, freuen wir uns schon auf den nächsten Tauferinnerungsgottesdienst!

VZ



Vortragsabend und Elternseminar

Der Vortragsabend „Pubertät – oder die Kunst einen Kaktus zu umarmen“ im Evangelischen Gemeindezentrum war sehr gut besucht. In den Folgewochen konnte das Seminar „Wenn sie uns über den Kopf wachsen“ (drei Abende) durchgeführt werden. Die teilnehmenden Eltern wurden von den beiden Referentinnen des Elternservices der Diözese Graz-Seckau fachkundig und kompetent betreut. Die Sorgen der Eltern wurden thematisiert und die körperlichen und seelischen Veränderungen der Jugendlichen während der Pubertät dargestellt. Für die Eltern bedeutet es eine Gratwanderung, einerseits ihre Kinder aus eigenen Fehlern und Erfahrungen lernen zu lassen und sie andererseits vor schwierigen Situationen zu schützen. Wie man dies am besten bewerkstelligt und mit der Spannung von Loslösen und Haltgeben, von Distanz und Nähe, von Ablösung und Begleitung leben kann, wurde an den vier Abenden durch Information und Erfahrungsaustausch umfassend vermittelt.

Als einen wichtigen Schwerpunkt unserer Angebote als Pfarrgemeinde wollen wir in den nächsten Jahren regelmäßige Elternbildungsveranstaltungen anbieten. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat der

Diözese Graz-Seckau und den regionalen Elternvereinen geschehen.

Die nächste Veranstaltungsreihe wird sich im Oktober/November der Beziehung zu Kindern im Volksschulalter widmen. Nähere Infos dazu folgen noch. Auskünfte darüber auch bei uns im Pfarramt.

RS





Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag



IM JULI

18.	Julia Teufl Robert Eckl	Veitsch Veitsch
50.	Otto Lendaric	Kindberg-Aumühl
65.	Karl Tuller	Wartberg
80.	Martha Cappelari	Mitterdorf
81.	Erna Rogers DI Erich Oberdorfer	Kindberg-Aumühl Kindberg
84.	Valerie Möslinger	Mitterdorf
85.	Rosa Schliefssteiner	Kindberg-Aumühl
88.	Friederike Drube	Kindberg.BPH

IM AUGUST

18.	Markus Rauscher Jonas Schuller	Kindberg Wartberg
30.	Nicole Haberl	Kindberg
60.	Merete Bodner Kurt Florian Hans Paul	Saubersdorf Wartberg Veitsch
65.	Ing. Gerald Kajba	Kindberg
80.	Brunhilde Matheisl	Kindberg
82.	Rudolf Schilcher	Kindberg
85.	Rosa Sattler	Kindberg
86.	Maria Wolf	Mürzhofen
87.	Friederike Wimmer Cäcilia Buhl	Wartberg Mitterdorf
90.	Emma Hirschenberger	Veitsch

IM SEPTEMBER

40.	Franz Böhm	Wartberg
50.	Monika Payerhofer	Mitterdorf
60.	Claudia Petrovits	Graz
70.	Hedwig Klein	Mürzhofen
75.	Helmut Jandl	Krieglach
80.	Harry Lenger	Kindberg
82.	Adalbert Möslinger	Mitterdorf
83.	Lieselotte Judt	Mürzhofen
84.	Walter Ditlbacher	Mitterdorf
85.	Rupert Breitegger	Wartberg
86.	Henriette Komposch Maria Wegscheider Hildegard Herke	Mürzhofen Kindberg-BPH Mitterdorf
88.	Erika Rottensteiner	Kindberg
91.	Herta Lichtenecker	Mitterdorf
94.	Franz Nöstl	Mitterdorf- Buchmayerheim
97.	Friederike Schabelreiter	Mitterdorf- Buchmayerheim

IM OKTOBER

18.	Mirjam Zangerl	Kindberg
40.	Astrid Hinterleitner	Kindberg
50.	Roswitha Macku	Mitterdorf
65.	Heinrich Klarner	Wartberg
70.	Karl Schrotter	Kindberg
80.	Erich Koudelka Ingeborg Russ	Mitterdorf Kindberg
81.	Rupert Schmuck	Kindberg-LAPH
82.	Hilde Gröhl Traute Sander	Kindberg Kindberg
83.	Erna Salchenegger	Kindberg-Aumühl
84.	Hedwig Legerer	Mitterdorf
90.	Elisabeth Schmidt	Wartberg





Gottesdienste im Sommer

KINDBERG AUFERSTEHUNGSKIRCHE:

Sonntag, 1. Juli, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zum Gemeindefest
Sonntag, 8. Juli, 9.30 Uhr
Sonntag, 22. Juli, 9.30 Uhr
Sonntag, 12. August, 9.30 Uhr

MITTERDORF/PFLEGEHEIM BUCHMAYER:

Sonntag, 15. Juli, 9.30 Uhr
Sonntag, 2. September, 9.30 Uhr
Samstag, 15.00 Uhr, Ökumenisches Erntedankfest

Nach den Sommer-Ferien wieder regulär:
Kindberg 2. & 4. Sonntag, 9.30 Uhr Auferstehungskirche
Mitterdorf 1. Sonntag, 9.30 Uhr Kapelle Pflegeheim Buchmayer

WIR MACHEN URLAUB

Von 29. Juli bis 8. September 2007

FÜR DIE VERTRETUNG VERANTWORTLICH IST:

von 29.07. - 19.08.

Pfarramt Mürrzschlag / Pfr. Mag. U. Drössler:
8680 Mürrzschlag, Rosegggasse 9
Tel.: 03852-2350 (0650 2851123)

von 20.08. - 08.09.

Pfarramt Kapfenberg / Pfr. Mag. Lasse Collmann:
8605 Kapfenberg, Martin-Luther-Platz 1
Tel.: 03862-22027 (0699 18877670)

EVANGELISCHES PFARRAMT

Wiener Straße 27, A-8650 **Kindberg**, Tel. 0 38 65 / 22 73

E-mail: pfarramt@evang-kindberg.net, **Homepage:** [http:// www.evang-kindberg.net](http://www.evang-kindberg.net)

Spendenerlagschein in der letzten Ausgabe

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, die unser Vorhaben (Einbau einer Hebebühne) mit einer Einzahlung unterstützt haben. Leider verschiebt sich die Ausführung des barrierefreien Zuganges zu unserem Pfarrzentrum, weil wir von einer wichtigen Subventionsstelle eine Absage erhalten haben und uns nun bemühen müssen, diese Finanzierungslücke durch andere Zusagen und Spenden abdecken zu können.

Bitte helfen Sie uns in diesem Sinne auch weiterhin! Danke.

FLOHMARKT

Wir bitten dringend um Sachspenden (außer Bekleidung und Möbel) für unseren Flohmarkt (im Oktober). Besonders nachgefragt werden immer wieder Bücher, Geschirr und diverser „Krimskrams“. Bezüglich einer Abholung oder Abgabe bzw. bei Rückfragen rufen Sie bitte unter 03865/2273 (Juli und wieder ab September) an.



Unsere Gottesdienste & besondere Veranstaltungen

Sommer bis Herbst

Mittwoch, 20 Juni	18.00 Uhr		EGZ	Frauenkreis
Donnerstag, 28. Juni	19.00 Uhr		EGZ	Atempause
Sonntag, 1. Juli	10.00 Uhr	Auferstehungskirche		Festgottesdienst mit Gemeindefest
Montag, 2. Juli	8.30 Uhr	Auferstehungskirche		Schlussgottesdienst der VS und HS
Mittwoch, 4. Juli	19.00 Uhr		EGZ	Atempause
Mittwoch, 11. Juli	19.00 Uhr		EGZ	Atempause
Sonntag, 15. Juli	9.30 Uhr	Buchmayerheim Mitterdorf		Gottesdienst
Sonntag, 15. Juli	15.00 Uhr		Stanz	Berg-Gottesdienst
Mittwoch, 18. Juli	19.00 Uhr		EGZ	Atempause
Donnerstag, 26. Juli	19.00 Uhr		EGZ	Atempause
Sonntag, 22. Juli, 12. August	9.30 Uhr	Auferstehungskirche		Gottesdienst
Sonntag, 9. September	9.30 Uhr	Auferstehungskirche		Gottesdienst zum Ferienausklang mit Konfi-Anmeldung
Montag, 10. September	7.30/8.00 Uhr	Kath. Pfarrkirche Kindberg		Ökumenische Schulanfang-Gottesdienste für HS
Dienstag, 11. September	8.30/9.15 Uhr	Kath. Pfarrkirche Kindberg		Ökumenische Schulanfang-Gottesdienste für VS
Sonntag, 23. September	9.30 Uhr	Auferstehungskirche		Gottesdienst
Donnerstag, 27. September	19.00 Uhr		EGZ	Bibelabend zu Lukas 12, 13-21
Samstag, 29. - Sonntag, 30. September				Konfi-Kennenlern-Freizeit
Samstag, 6. Oktober	15.00 Uhr	Buchmayerheim Mitterdorf		Ökumenisches Erntedankfest
Freitag, 12. - Samstag, 13. Oktober				Flohmarkt in Kindberg
Sonntag, 14. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche		Erntedankfest mit Agape

**IM SOMMER ENTFALLEN DIE
KIRCHENBEITRAGS SPRECHSTUNDEN**

SPRECHSTUNDEN DES PFARRERS:

Jederzeit nach Vereinbarung:
Tel. (03865)2273 • 0699 11221972,
E-Mail : franzzangerl@gmx.net

I N D E R D I E N S T Z E I T !



Schweizern in Ihrer Nähe

full service

Finanzierungs- und Versicherungsberatung



GA Schulter & Partner

8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00

Hr. Schulter 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124

e-mail: dieter.schulter@aon.at

Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

**Ihre Basler Sicherheitsberater
Dieter Schulter und Gabriele Fliesser**

FLIESEN

JANGER

- PLANUNG
- VERKAUF
- VERLEGUNG
- SANIERUNG

Wir wünschen
unseren Kunden
eine schöne Urlaubszeit!

WIENERSTRASSE 9 • 8650 KINDBERG
TEL. 03865 / 3570 • FAX 03865 / 3570-25
fliesen.janger@eunet.at • www.fliesen-janger.at



FASCHING

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung



W. Tösch, Stanzerstraße 9
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300

*Wir wünschen allen
unseren Leserinnen
und Lesern eine
erholsame Sommerzeit!*